



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschuss für
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben am 22.10.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Raum 116
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:02 Uhr bis 16:52 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Sven Thomas	Ausschussvorsitzender Fraktion Hauptsache Halle
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme ab 16.50 Uhr
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme ab 16.26 Uhr
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Mämecke
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Steffen Johannemann	Leiter Abteilung Umweltrechtlicher Vollzug
Mirko Wagner	Leiter Abteilung Straßenverwaltung
Steffen Ruppe	Amtierender Leiter Abteilung Organisationsentwicklung und IT
Simone Trettin	Leiterin Team Freiraumplanung
Madeleine Böttcher	Leiterin Team Zentrale Dienste
Kathrin Böger	Amtierende Leiterin Team Förderung/Bewilligung
Rainer Goldschmidt	Leiter Leitstelle Hauptwache
Martina Hesse	Team Submission
Christin Blaßfeld	Stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Vergabeausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Dr. Thomas**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Thomas bat darum, den TOP 5.1 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021 als letzte Beschlussvorlage im öffentlichen Teil zu behandeln, da Herr Teschner hierzu sprechen möchte, dieser jedoch im Moment noch in der Sitzung des Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung zugegen ist.

Herr Dr. Thomas wies außerdem auf folgende Dringlichkeiten hin:

Grundsatzbeschluss – Innensanierung von Teilbereichen im Peißnitzhaus, Peißnitzinsel 4 in 06108 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen"
Vorlage: VII/2020/01855

Grundsatzbeschluss – Sanierung der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen"
Vorlage: VII/2020/01859

Zum Zeitpunkt der Feststellung der Tagesordnung waren sieben Mitglieder des Vergabeausschusses anwesend. Damit waren weniger als 2/3 der Mitglieder vor Ort, um über die Dringlichkeiten abzustimmen. Es erfolgte somit keine Aufnahme beider Vorlagen auf die Tagesordnung.

Es gab keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.09. und 08.10.2020
Vorlage: VII/2020/01791
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021
Vorlage: VII/2020/01466
- 5.2. Änderung des Baubeschluss EFRE-Radweg Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Döläuer Straße vom 27.11.2019 (Vorlagen-Nummer: VII/2019/00068)
Vorlage: VII/2020/01710
- 5.3. Baubeschluss Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens, Stadtteil Döläu und Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Bauen
Vorlage: VII/2020/01524
- 5.4. Baubeschluss Dünnschicht Reideburger Straße
Vorlage: VII/2020/01526
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.09.2020.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.09. und 08.10.2020
Vorlage: VII/2020/01791**

Herr Dr. Thomas wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.09. und 08.10.2020 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.2 Änderung des Baubeschluss EFRE-Radweg Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Dölauer Straße vom 27.11.2019 (Vorlagen-Nummer: VII/2019/00068)
Vorlage: VII/2020/01710**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses mit der Vorlagen-Nummer: VII/2019/00068 für den Ausbau einer Radwegeverbindung im Zuge der Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Dölauer Straße auf einer Länge von ca. 1.650 m mit fortgeschriebenen Gesamtkosten in Höhe von 3.464.460,00 Euro.

**zu 5.3 Baubeschluss Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens,
Stadtteil Dörlau und
Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im
Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Bauen
Vorlage: VII/2020/01524**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens.
2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2020 im Finanzhaushalt für die Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.55201011 Brödelgraben

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 784.300 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Verpflichtungsermächtigung:

PSP-Element 8.54101129 Paul-Suhr-Straße (HHPL Seiten 138, 617, 1251, 1269)
Finanzpositionsgruppe 785* Verpflichtungsermächtigung für Baumaßnahmen in Höhe von 784.300 EUR.

**zu 5.4 Baubeschluss Dünnschicht Reideburger Straße
Vorlage: VII/2020/01526**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Realisierung der Maßnahme Dünnschicht Reideburger Straße zwischen der Schwerzer Straße und der Grenzstraße.

zu 5.1 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021
Vorlage: VII/2020/01466

Herr Feigl bezog sich auf die letzte Sitzung des Vergabeausschusses, in der die Rede von einer Alternativliste zu den vorgeschlagenen Projekten war. Er wies darauf hin, dass diese bis heute nicht vorliegt und bat um Erklärung.

Herr Dr. Thomas erklärte, dass er zu diesem Sachverhalt ein Gespräch mit **Herrn Rebenstorf** geführt hat. Darin wurde ihm mitgeteilt, dass alle Projekte, die die Stadt Halle (Saale) vorgesehen hat, auf der vorliegenden Liste zur Fördermittelantragstellung stehen.

Herr Feigl kritisierte, dass die Liste keine Alternativen aufzeigt, da an vielen Stellen im Stadtgebiet Förderungen möglich sind, die hier jedoch nicht aufgegriffen wurden.

Herr Wolter stimmte der Kritik von **Herrn Feigl** zu. Er gab deutlich zu verstehen, dass er sich nicht vorstellen kann, dass es keine alternativen Projekte zu dieser Vorlage gibt, die im Vorfeld in der Verwaltung beraten wurden. Inhaltlich und sachlich erscheint dies nicht nachvollziehbar.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass viele Projekte zur Diskussion standen. Es erfolgte eine Abwägung hinsichtlich der passenden Förderungsprogramme unter Berücksichtigung des Zeitfaktors.

Frau Böger erklärte, dass es eine Verwaltungsvorschrift gibt; anhand dieser Verwaltungsvorschrift wird die Projektauswahl vorgenommen. Alle eingereichten Anträge wurden im vorliegenden Verfahren berücksichtigt, sodass keine Alternativen existieren. Sie bestätigte ausdrücklich, dass es keine Liste mit Ersatzmaßnahmen gibt. Im Folgenden stellten **Frau Böger** und **Frau Trettin** ausgewählte Projekte der Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor.

Herr Teschner begründete den geplanten Abriss des zweigeschossigen Objektes samt Garagenkomplex An der Feuerwache 5 in Halle-Neustadt und den Neubau eines Funktionsgebäudes für Atemschutzgeräteträger am selben Standort.

Herr Dr. Thomas fragte, ob eine Einbindung des Katastrophenschutzes vorgesehen ist.

Herr Teschner antwortete, dass der Platz nicht ausreicht, um ein Katastrophenschutzzentrum, an dem auch Hilfsorganisationen angesiedelt sind, zu schaffen. Eine teilweise Integration von Bestandteilen des Katastrophenschutzes ist jedoch möglich.

Herr Feigl erkundigte sich, ob dieses Projekt Teil einer größeren Maßnahme zur Entwicklung des Katastrophenschutzes darstellt und bat um Information zum geplanten Gesamtkonzept.

Herr Teschner erklärte, dass für den Katastrophenschutz in der längerfristigen Planung ein Katastrophenschutzzentrum avisiert wird. An einem Standort sollen perspektivisch Hilfsorganisationen untergebracht und Lagerbestände zusammengeführt werden. Dies ist jedoch unabhängig von der Maßnahme am Standort An der Feuerwache 5 zu betrachten.

Herr Feigl bat überdies um Darstellung eines Gesamtkonzeptes für die geplanten Maßnahmen an den verschiedenen Standorten für die kommenden Jahre.

Frau Böger und **Frau Trettin** fuhren mit den Erläuterungen anhand der Präsentation fort.

Herr Streckenbach lobte die ausführlichen Erklärungen und bat darum, dies für künftige Projekte in allen Fachausschüssen beizubehalten.

Herr Feigl bat um Information zur Notwendigkeit der geplanten Maßnahme im Südpark im Bereich Telemannstraße/Ernst-Hermann-Meyer-Straße.

Frau Böger wies dazu auf die Ausführungen von Herrn Rebenstorf im Hauptausschuss hin. Die Maßnahme wird auf Antragstellung der Bürgerinnen und Bürger des benannten Bereiches durchgeführt, um eine kurze Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Frau Trettin ergänzte, dass diese Maßnahme auf einer Zukunftswerkstatt beruht und damit auch der Busverkehr verbessert werden soll.

Herr Feigl gab zu bedenken, dass damit der Weg für den Durchgangsverkehr zwischen den Wohngebieten geebnet wird.

Herr Dr. Thomas fragte, wie private Träger bei der Antragstellung beteiligt werden und wie man diese zur Antragstellung auffordert.

Frau Böger verwies erneut auf die Verwaltungsvorschrift, nach der die Antragstellung zu erfolgen hat und erläuterte den Ablauf.

Frau Trettin fügte hinzu, dass Projekte von Bürgerinitiativen über Quartiersmanager, Vereine oder persönlich bei der Stadt eingereicht werden.

Herr Feigl merkte an, dass ein Großteil der Projekte aus der Stadtverwaltung heraus generiert wurde und künftig mehr von Seiten der Bürgerinnen und Bürger eingebracht werden sollte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

zu 5.1 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021
Vorlage: VII/2020/01466

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1-9 benannten Maßnahmen, welche sich im Haushaltsplanentwurf 2021 innerhalb der verteilbaren Finanzmasse befinden, in die Antragstellung zur Städtebauförderung für das Programmjahr 2021 aufzunehmen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Information zur nächsten Sitzung des Vergabeausschusses

Frau Dr. Marquardt informierte darüber, dass am 19.11.2020 eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Planung, Sport und Finanzen stattfindet, die zeitlich mit der Sitzung des Vergabeausschusses kollidiert. Damit die Teilnahme aller Ausschussmitglieder gewährleistet werden kann, regte sie eine Verschiebung der Sitzung an.

In Abstimmung mit den anwesenden Gremiumsmitgliedern wurde die nächste Sitzung des Vergabeausschusses auf Freitag, den 20.11.2020, um 16.00 Uhr im Festsaal des Stadthauses verschoben.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Thomas beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Christin Blaßfeld
Stellvertretende Protokollführerin